

Zertifikate // Austria

Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

Rohstoff des Monats: Aluminium

Langfristig interessant

Am Aluminiummarkt scheiden sich derzeit die Geister. Trotz des jüngsten Preisverfalls könnte Aluminium in den kommenden Jahren Stärke zeigen, meint Kemal Bagci von BNP Paribas.

Aluminium: Aktuelle Entwicklungen

Die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) hat jüngst einen Bericht über staatliche Subventionen in der Aluminiumindustrie herausgegeben (OECD Trade Policy Papers, No. 218). Das Ergebnis: Zwischen 2013 und 2017 erhielten die untersuchten Unternehmen in verschiedener Form insgesamt rund 70 Mrd. Dollar an Unterstützung. Insbesondere in China war diese Praxis demnach stark ausgeprägt. Durch internationalen Druck könnte das Land in Zukunft jedoch restriktiver vorgehen, was dort den Kapazitätsaufbau verlangsamen würde.

Auch der Rating- und Research-Dienstleister Fitch Solutions geht von einem künftig langsamerem Wachstum der Aluminiumproduktion in China aus. Zwischen 2019 und 2028 soll der Ausstoß nur noch um durchschnittlich 2,4 Prozent pro Jahr zulegen und dann 41,9 Mio. Tonnen erreichen. In den zehn Jahren zuvor lag die durchschnittliche jährliche Wachstumsrate bei 11,7 Prozent. Dadurch hat sich China bis 2018 einen Anteil an der weltweiten Aluminiumproduktion (64,338 Mio. Tonnen) von 56,7 Prozent erarbeitet.

Die abnehmende Dynamik trifft jedoch auf eine starke Nachfrage am Weltmarkt. Diese wird laut Fitch-Prognose bis 2028 um 2,8 Prozent pro Jahr auf 79,7 Mio. Tonnen zulegen. Da es am Aluminiummarkt bereits 2017 und 2018 einen Nachfrageüberhang gab, dürfte dies zu weiter abnehmenden Lagerbeständen führen. Der Aluminiumpreis sollte somit langfristig gut unterstützt sein.

Gerade für langfristig agierende Investoren bieten sich für Engagements am Aluminiummarkt Exchange Traded Commodities (ETCs) an, die auf Terminkontrakten basieren. Aufgrund der derzeit starken Contango-Situation am Markt ist es sinnvoll, dabei zu rolloptimierten Produkten zu greifen. Denn bei Contango liegt der Aluminiumpreis für in der Zukunft fällige Terminkontrakte über dem aktuellen Kassapreis. Beim Umschichten kommt es daher bei nicht rolloptimierten ETCs regelmäßig zu höheren Rollverlusten, die unnötig die Gesamterträge schmälern. Das muss nicht sein.

Neues Handeln – mit ETCs einfach und besichert in Aluminium investieren

ETCs sind börsennotierte Wertpapiere. Es handelt sich um besicherte Schuldverschreibungen, die eine passive Investition in einer Vielzahl von Anlageklassen ermöglichen. Dabei bilden ETCs Rohstoffe und Rohstoffindizes bzw. Futures-Kontrakte ab. ETCs von BNP Paribas zeichnen sich durch eine vollständige Besicherung nach deutschem Recht aus und sind börsentäglich handelbar. Für ETCs von BNP Paribas gibt es nur ein Verwaltungsentgelt für alle Kosten.



Der Aluminiumpreis hat in den vergangenen Monaten stark korrigiert. Ausgehend vom Höchststand bei gut 2.500 Dollar je Tonne im April vergangenen Jahres ging es bis auf rund 1.800 Dollar nach unten. Aktuell steht die Notiz 100 Dollar höher.

Kemal Bagci:
Zertifikate- und
ETC-Experte bei
BNP Paribas



Zertifikate // Austria

Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

INHALT

>>> TOP-STORY

Zertifikate Award Austria 2019 S. 1-2

>>> EMPFEHLUNGEN

Österr. Post Protect Aktienanleihe S. 3

Z.AT-Musterdepot S. 4

>>> MAGAZIN

News: ZFA: Frage des Monats S. 5
ZFA-Marktbericht Jänner

Die Entscheidung naht

Wenn in den kommenden Wochen die ATX-Unternehmen ihre Geschäftsberichte vorlegen, wird es bei den Immobiliengesellschaften besonders spannend. Denn nach dem starken Jahr 2018 ist mit erheblichen Aufwertungen der Immobilienbestände zu rechnen. **S Immo** hat bereits im Jänner gemeldet, dass ein deutlich höheres Ergebnis aus der Immobilienbewertung erwartet wird. Laut den Schätzungen der Analysten dürfte der Nettovermögenswert um nahezu ein Fünftel auf 20,50 bis 21,00 Euro je Aktie gestiegen sein. Ähnlich positive Effekte sind auch bei **Immofinanz** und **CA Immo** zu erwarten. Die Branche ist aber auch noch aus einem anderen Grund interessant: Nachdem Immofinanz im April 2018 angekündigt hat, mit 29,1 Prozent bei S Immo einzusteigen, brodelt die Gerüchteküche – nicht zuletzt, weil Immofinanz bereits erklärt hat, dass eine Fusion der beiden Konzerne angestrebt werde. Doch aufgrund der Überkreuzbeteiligungen sind auch andere Konstellationen denkbar. Dem Finanzinvestor **Starwood**, der 26 Prozent an CA Immo hält, könnte dabei eine entscheidende Rolle zukommen. Die verschiedenen Fusionsszenarien waren auch Thema in einer Sendung von **Der Aktionär TV**, wo ich in der vergangenen Woche bei Moderatorin **Antje Ehrhardt** zu Gast sein durfte. Das gut 13-minütige Video finden Sie auf der Homepage des Senders, per Klick auf www.deraktionaer.tv >>>.



Ihr Christian Scheid

Zertifikate Award Austria 2019

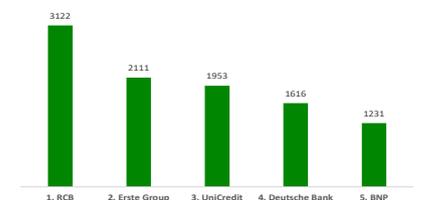
Mehr Teilnehmer, neues Konzept

Zur 13. Ausgabe wartet der Zertifikate Award Austria mit zahlreichen Neuerungen auf. Dieses Mal rangeln gleich 13 Emittenten um die begehrten Auszeichnungen – so viele wie seit 2013 nicht mehr.

In der österreichischen Zertifikatebranche steigt die Spannung: Am 9. Mai steht die Vergabe der **Zertifikate Awards Austria** auf dem Programm. Dieses Jahr werden die begehrten Trophäen bereits zum 13. Mal vergeben. Die Veranstaltung, die 2007 vom **Zertifikate Forum Austria (ZFA)** und dem **ZertifikateJournal** ins Leben gerufen wurde, ist ein fester Bestandteil der österreichischen Branche für strukturierte Produkte geworden. Schließlich werden die hervorragendsten Anbieter und die besten Zertifikate prämiert. Dieses Mal sind 13 Emittenten dabei – so viele wie seit 2013 nicht mehr.

Die **Awards** geben ein treffendes Bild davon ab, welche Emittenten sich um die Branche am meisten verdient gemacht haben. Für Anleger gibt es somit kaum einen

Seriensieger RCB



2018 hat die RCB zum zwölften Mal in Folge den Gesamtsieg beim Zertifikate Award Austria geholt.

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Neue Perspektiven zur
Geldanlage mit Zertifikaten!

- Interessante Anlagethemen
- Neue Zertifikate der RCB

Jetzt Newsletter abonnieren!

Newsletter von



Diese Marketingteilung stellt weder eine Anlageempfehlung noch ein Angebot oder eine Einladung zur Angebotstellung dar. Gebühler Basisprospekt samt allfälliger Änderungen bzw. Ergänzungen unter www.rcb.at/wertpapierprospekte; Basisinformationsblatt unter www.rcb.at; Raiffeisen Centrobank AG, Stand: Dezember 2018

besseren Wegweiser. Die Ergebnisse liefern Anhaltspunkte dafür, welcher Emittent in Kategorien wie Bonus-, Index- und Kapitalschutz-Zertifikate sowie Hebelprodukte eine besonders gute Qualität bietet. Erfolgsgeheimnis des Zertifikate Award Austria ist seine Unabhängigkeit: Allein schon die Zusammensetzung der 21-köpfigen Jury – eine Mischung aus Asset Managern, Retail-Bankern, Online-Brokern und Finanzjournalisten – gewährt ein Maximum an Neutralität.

Die **Objektivität und Unabhängigkeit** des Evaluierungs- und Abstimmungsprozesses wird zudem von der renommierten **Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft EY (ehemals Ernst & Young)** geprüft und bestätigt. Eine eigene Homepage rundet den Event ab: Unter www.zertifikateaward.at >>> erfahren Sie alles Wissenswerte rund um den Award.

In diesem Jahr wartet die Veranstaltung mit einigen Neuerungen auf. Neben den Preisen in den traditionellen Kategorien wie **Anlageprodukte mit Kapitalschutz** und **Hebelprodukte** werden erstmals **Bonus-Zertifikate** und **Express-Zertifikate** sowie **Aktienanleihen** in eigenen Kategorien bewertet. Drei Preise sind ganz neu: In der Kategorie **Primärmarkt** soll die Jury das Zertifikateangebot, das für das Beratungsgeschäft konzipiert und in der Regel mit Zeichnungsfrist ausgestattet ist, anhand von Kriterien wie Vielfalt und Qualität der Konzepte und Einzelprodukte beurteilen. Darüber hinaus steht das Zertifikateangebot im **Sekundärmarkt** zur Beurteilung, und zwar anhand von Kriterien wie Produktpalette, Handelsqualität und Handelszeiten. Die **Innovation des Jahres** rundet die Veranstaltung ab. Zur Beurteilung steht hier eine von der Emittentin nominierte Innovation, zum Beispiel im Bereich Zertifikate, App oder Digitales Angebot. Aus den neun Einzelpreisen (siehe Tabelle rechts) ergibt sich der Gesamtsieger. Hier wird es dieses Mal besonders spannend: Wird die **Raiffeisen Centrobank (RCB)**, die zwölf Mal in Folge gewonnen hat, erneut abräumen?

Mitverantwortlich für den Erfolg des Austria-Awards sind unter anderen die Sponsoren **Wiener Börse, Börse Stuttgart, Börse Frankfurt, bankdirekt.at, DADAT, Flatex, Hellobank, Smarthouse** und **EY Österreich** sowie die Medienpartner **Börse Express, Börsen-Kurier, Börse Social Network, Der Zertifikateberater, finanzen.at, trend, GELD Magazin, GEWINN, OnVista, ZertifikateJournal** und **Zertifikate // Austria**. Deren Leser sind zur Publikumsabstimmung aufgerufen: Unter www.zertifikateaward.at >>> können sie ihren Favoriten im Hinblick auf **Info & Service** wählen. Dazu hat – auch das ist neu – jeder Emittent die Gelegenheit, seine Stärken vorzustellen. Der Publikumspreis ist ebenfalls seit Beginn an fester Bestandteil des Awards. CHRISTIAN SCHEID

für mehr Infos Anzeige Klicken >>>

30 Jahre Commerzbank Derivate

Gewinnspiel: Wir verlosen 3x3.000 Euro!



Jetzt mitmachen und gewinnen:
www.zertifikate.commerzbank.de/30jahre



COMMERZBANK
Die Bank an Ihrer Seite

13 Emittenten nehmen teil

BNP Paribas
Commerzbank
Deutsche Bank, X-markets
Erste Group Bank
Goldman Sachs
HSBC
Landesbank Baden-Württemberg (LBBW)
Morgan Stanley
onemarkets by UniCredit
Raiffeisen Centrobank
Société Générale
UBS
Vontobel

Die Jury-Einzelkategorien

Anlageprodukte mit Kapitalschutz
Bonus-Zertifikate
Express-Zertifikate
Aktienanleihen
Index- & Partizipations-Zertifikate
Hebelprodukte
Primärmarkt
Sekundärmarkt
Innovation des Jahres

Die Publikumsabstimmung

Wählen Sie Ihren persönlichen Favoriten!

Am 9. Mai werden in Wien zum 13. Mal die begehrten Zertifikate Awards Austria für die besten Emittenten und Zertifikate Österreichs verliehen. Auch die Leser von **Zertifikate // Austria** sind gefragt: Sie entscheiden, welcher Emittent den Preis in der Kategorie „Info & Service“ verdient hat.

Stimmen Sie ab unter

www.zertifikateaward.at >>>

Der Zertifikate Kongress

Seit 2007 veranstaltet das Zertifikate Forum Austria regelmäßig den Zertifikate Kongress zum Meinungs- und Wissensaustausch mit Vertretern der Finanzbranche. Der Event steigt stets vor der Verleihung der Zertifikate Awards. 2018 fand der Kongress zum Thema „Zertifikate im digitalen Zeitalter – Information, Vertrieb, Entscheidung, Performance“ statt. Gäste aus dem In- und Ausland verfolgten mit Interesse die Vorträge der hochkarätigen Referenten. Auch der diesjährige Kongress wird wieder mit spannenden Themen aufwarten.

Österreichische Post Protect Aktienanleihe

Wieder im Aufwind

Die Aktie der Österreichischen Post hat sich zuletzt dank der ordentlichen Geschäftsentwicklung stark erholt. Nun sind auch die neuen Aktienanleihen der Erste Group interessant.



Die **Österreichische Post** hat 2018 trotz des schwierigen Marktumfelds ein Umsatzplus von einem Prozent auf knapp 1,96 Mrd. Euro erzielt. Dabei konnte das Wachstum im Paketgeschäft mit plus 11,5 Prozent auf 552 Mio. Euro den Rückgang im Briefgeschäft (minus 2,5 Prozent auf 1,41 Mrd. Euro) kompensieren. Insgesamt lagen die Mengenentwicklungen im Kerngeschäft der Brief- und Paketzustellung somit leicht über den ursprünglichen Prognosen. Das endgültige Jahresergebnis 2018 wird zwar erst am 14. März veröffentlicht. Doch aufgrund der guten Entwicklung hat die Post den positiven Ausblick für 2019 bereits bestätigt.

Da die **grundsätzlichen Herausforderungen** am Brief-, Werbe- und Paketmarkt unverändert bleiben, gilt das Augenmerk auch der strategischen und organisatorischen Weiterentwicklung des Konzerns. In Österreich werden die Logistikeinheiten des Brief- und Paketgeschäfts zusammengeführt. Dadurch wird es möglich, weitere Synergien zu heben. Darüber hinaus sollten im Laufe des Jahres die strukturellen Weichen für das Angebot von Finanzdienstleistungen ab dem Jahr 2020 im Filialnetz der Österreichischen Post gestellt werden.

Der **Aktienkurs** konnte sich zuletzt deutlich vom Mehrjahrestief bei gut 29 Euro lösen. Nun stößt die Notiz im Bereich 36 Euro auf Widerstand. Als Alternative ist eine **Protect Aktienanleihe** (ISIN [AT0000A26PC4 >>>](#)) der **Erste Group** interessant. Das Papier sieht am Ende der Laufzeit einen Kupon von 5,90 Prozent p.a. vor. Zudem kommt es zur Tilgung zum Nennwert, wenn der Aktienkurs der Post niemals die Barriere von 80 Prozent des Startwerts berührt oder unterschreitet. Ansonsten bekommen Anleger Aktien ins Depot gebucht.

Bei der **Protect Pro Aktienanleihe** (ISIN [AT0000A26PD2 >>>](#)) ist die 80-prozentige Barriere nur am letzten Tag der Laufzeit aktiv. Der Kupon liegt bei 4,00 Prozent p.a. **Um bei der klassischen Aktienanleihe** (ISIN [AT0000A26PB6 >>>](#)) den Nennwert zurückzubekommen, muss der Basiswert am Ende zwingend über dem Startwert stehen. Dem größeren Risiko steht ein höherer Kupon von 8,30 Prozent p.a. gegenüber. **Weitere Infos unter [produkte.erstegroup.com >>>](#)**. C. SCHEID



Bild: Österreichische Post AG

Produktprofil

Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Anlageprodukt ohne Kapitalschutz

Österreich. Post Protect Aktienanleihe	
Emittent	Erste Group Bank (EGB)
ISIN	AT0000A26PC4 >>>
WKN	EB0FNU
Ausgabetag	29.03.2019
Bewertungstag	25.03.2020
Fälligkeitstag	27.03.2020
Nennbetrag	1.000,00 EUR
Basiswert	Österreichische Post
Kurs Basiswert	00,00 EUR
Ausübungspreis	Schlusskurs Basiswert am 29.03.2019
Barriere	80 % vom Ausübungspreis
Kupon	5,9 % p.a.
Ausgabekurs	101,50 %
Agio	1,50 %
Mindestvolumen	3.000 EUR
KEst	Ja (27,5 %)
Börsen	Stuttgart, Wien

Z.AT // Urteil

Markterwartung	+
Ausgabekurs	101,50 % (inkl. Agio)
Renditeziel	5,90 % p.a.
Stoppkurs	90,00 %
Chance	①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩
Risiko	①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩

Fazit: Bei der Protect Aktienanleihe auf die Österreichische Post erhalten Anleger am Laufzeitende einen Kupon von 5,9 Prozent p.a. Zudem wird das Papier zum Nennwert getilgt, wenn die Papiere der Österreichischen Post während der Laufzeit niemals die Barriere von 80 Prozent des Startwerts verletzt. Dank des attraktiven Kupons ist die Aktienanleihe als Alternative zum Direktinvestment interessant.



Die Aktie der Österreichischen Post hat sich vom Schock im Herbst vergangenen Jahres erholt. Die Unterstützung aus dem Jahr 2016 hat gehalten.

EMPFEHLUNGEN

Z.AT-Musterdepot

Perspektiven bei Palfinger stimmen

Titel	ISIN	Emittent	Kaufkurs ¹	Aktuell ¹	Stopp ¹	Anzahl	Wert ¹	Gewicht	Veränd. ²	
IATX Index-Zertifikat	DE000CB14ZZ4	Coba	18,97	34,41	29,50	750	25.808	16,01%	+81,39%	
Gold-EUR-Hedged-Zertifikat	DE000PS7XAU5	BNP	107,14	116,80	105,00	125	14.600	9,06%	+9,03%	
Morphosys Discount-Zertifikat	DE000PP94CH5	BNP	78,37	78,53	65,00	150	11.780	7,31%	+0,20%	
Facebook Discount-Zertifikat	DE000CA2QKR0	Coba	101,56	108,61	85,00	100	10.851	6,74%	+6,94%	
Palfinger Turbo Long-Zertifikat	AT0000A1E3U1	RCB	0,58	0,85	0,30	7.500	6.375	3,96%	+46,55%	
ATX Capped Bonus-Zertifikat	AT0000A25HD1	RCB	27,94	29,08	0,22	500	15.540	9,02%	+4,08%	
EUR/GBP-Inliner	DE000ST5YUP1	SocGen	7,75	8,12	4,50	1.000	8.120	5,04%	+7,55%	
Voestalpine Discount-Zert.	DE000CV8H1J0	Coba	20,69	21,22	19,00	750	15.915	9,88%	+2,56%	
							Wert	107.998	67,01%	
							Cash	53.164	32,99%	
dem Zertifikat zugrundeliegende Erwartung für den Basiswertkurs							Gesamt	161.162	100,00%	+61,16%
1) in Euro; 2) ggüber Kaufkurs; fett gedruckt = neue Stopps; k. A. = keine Angabe								+4,93% (seit 1.1.19)	(seit Start 10.05.10)	
Tabelle sortiert nach Kaufdatum										
Geplante Transaktionen	ISIN	Emittent	Limit	Akt. Kurs	Anzahl	Gültig bis	Anmerkung			
V Palfinger Turbo Long-Zertifikat	AT0000A1E3U1	RCB	0,90	0,85	7.500	29.03.19				
K = Kauf, V = Verkauf, Z = Zeichnung										

Aktuelle Entwicklungen

Der Kranhersteller **Palfinger** hat 2018 einen Gewinn von fast 58 Mio. Euro erzielt, nach einem Verlust von 11,4 Mio. Euro im Vorjahr. Jedoch wurde der für 2017 ermittelte Nettogewinn nach einer Firmenwertabschreibung nachträglich von 52,5 Mio. auf minus 11,4 Mio. Euro korrigiert. Dennoch ergibt sich auf bereinigter Basis ein Zuwachs von gut zehn Prozent. Der Umsatz legte ebenfalls um ein Zehntel auf 1,62 Mrd. Euro zu. Die Auftrags-eingänge sind bis Juni 2019 abgedeckt und auch künftig erwartet Palfinger eine Fortsetzung der positiven Geschäftsentwicklung: Bis 2022 sollen ein Umsatz von rund zwei Mrd. Euro und eine Ebit-Marge von zehn Prozent erzielt werden. Hier standen zuletzt 7,9 Prozent zu Buche. Angesichts dieser Perspektiven dürfte die Aktie ihren Aufwärtstrend fortsetzen. Auch der vor sieben Wochen gekaufte **Turbo** (ISIN [AT0000A1E3U1](#) >>>) der **RCB** ist schon gut im Plus. Noch nicht zum Zug gekommen sind wir mit

unserer Verkaufsoorder. Wir lassen das Limit im Markt. Aufgegangen ist dagegen unsere Order beim **Voestalpine-Discounter** (ISIN [DE000CV8H1J0](#) >>>) der **Commerzbank**, und zwar zu 20,69 Euro. Auf dieser Basis sind maximal 6,3 Prozent drin. Zum Depot: www.zertifikate-austria.at/musterdepot >>>.



Z.AT-Musterdepotregeln

Das **Z.AT-Musterdepot** können Sie ganz einfach nachverfolgen: Musterdepotänderungen kündigen wir im zweiwöchentlich erscheinenden **Zertifikate // Austria**-Magazin oder auf www.zertifikate-austria.at/musterdepot an. Dazu geben wir für jede Order ein Limit an. Aufgegeben werden die Aufträge in der Regel zur Börseneröffnung am nächsten Handelstag. Somit hat jeder Leser die Gelegenheit, das Musterdepot nachzubilden. An- und Verkaufsspesen sowie Steuern bleiben unberücksichtigt.

Mit dem **Z.AT-Musterdepot** verfolgen wir einen Absolute-Return-Ansatz: Ziel ist es, unabhängig von der Entwicklung an den internationalen Finanzmärkten eine positive Rendite zu erwirtschaften. Die Veränderung der Kursentwicklung des Gesamtdepots bezieht sich auf den Startzeitpunkt 10. Mai 2010, mit dem fiktiven Startkapital von 100.000 Euro. Bei den einzelnen Positionen sind das Kaufdatum und der Kaufkurs ausschlaggebend.

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Anlagechancen? Nur noch mit Verstärker.

HVB Hebelprodukte

Entdecken Sie die Vielfalt auf onemarkets.at

Knock-Out-Produkte, Optionsscheine und zahlreiche Exoten auf die beliebtesten Indizes und Aktien.

Mehr Informationen auf: onemarkets.at/hebelprodukte

Willkommen bei der

Corporate & Investment Banking

Das Leben ist voller Höhen und Tiefen. Wir sind für Sie da.

+++ NEWS +++ NEWS +++

Renditechancen erhöhen

68 Prozent der österreichischen Privatanleger, die sich an der monatlichen Umfrage des **Zertifikate Forum Austria (ZFA)** beteiligt haben, investieren in Zertifikate, um ihre Renditechancen zu erhöhen. 18 Prozent kaufen Zertifikate, um ihr Depot abzusichern, und für 12 Prozent ist die Motivation, dass sie damit in Basiswerte oder Anlageklassen investieren können, die sonst nicht oder nur schwer zugänglich sind. „Die Suche nach attraktiven Renditen ist in Zeiten niedriger Zinsen und volatiler Börsen der wichtigste Grund, in Zertifikate zu investieren. Anleger sind auch gut beraten, mit Zertifikaten die Performance ihrer Depots abzusichern“, ZFA-Vorstandsvorsitzende **Heike Arbter**. Das ZFA hat im Oktober 2018 eine regelmäßige Befragung von Privatanlegern gestartet, um mehr Wissen über den Umgang mit Zertifikaten zu gewinnen. Zu Beginn jeden Monats wird online eine Frage gestellt, die über die Website des ZFA, die Zertifikate-Sites von **Erste Group, Raiffeisen Centrobank, UniCredit und Vontobel**, über die Zertifikate-Site der **Wiener Börse** sowie über die Medien **boerse-express, Börsen-Kurier, boerse-social.com, GELD-Magazin, finanzen.net** und **Onvista** veröffentlicht wird.

Zertifikatemarkt mit starkem Zuwachs

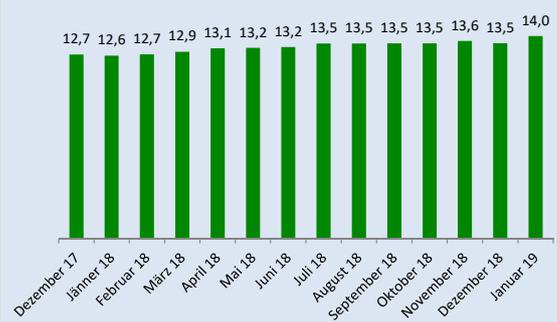
Starker Jahresauftakt für den österreichischen Zertifikatemarkt: Das Gesamtvolumen für Privatanleger (Open Interest) ist im Jänner 2019 um 3,6 Prozent gewachsen. Der Open Interest liegt damit bei rund 14 Mrd. Euro. Das haben die Berechnungen des **Zertifikate Forum Austria (ZFA)** ergeben, in dem die führenden Emittenten Österreichs – **Raiffeisen Centrobank, Erste Group Bank, UniCredit Bank Austria** und **Vontobel Financial Products** – vereint sind. Den Beobachtungen liegt eine geschätzte Marktabdeckung von 65 Prozent der vier Mitglieder des ZFA zugrunde.

Der Open Interest an Zertifikaten auf Aktien, Indizes und Rohstoffe, die von den vier Mitgliedern des ZFA emittiert wurden, hat im Jänner um 3,4 Prozent zugenommen. Bereinigt um den positiven Preiseffekt von 3,0 Prozent ist ein Zugewinn von 0,4 Prozent zu verzeichnen. Dieser Anstieg ist insbesondere auf Hebelprodukte zurückzuführen. Das Volumen von Zertifikaten auf Aktien, Indizes und Rohstoffe beträgt per Ende Jänner rund 5,9 Mrd. Euro. Das Handelsvolumen betrug im Jänner 124,9 Mio. Euro – ein Minus von 44,1 Prozent im Vergleich zum Vormonat. **Zum vollständigen ZFA-Marktbericht für Jänner 2019 gelangen Sie per Klick auf www.zertifikateforum.at >>>.**



Der Open Interest am österreichischen Zertifikatemarkt ist im Jänner 2019 auf rund 14 Mrd. Euro gestiegen.

Ausstehendes Zertifikatevolumen, inkl. Zinsprodukte (in Mrd. Euro)



für mehr Infos Anzeige klicken >>>

BESTE AUSSICHTEN FÜR IHREN BÖRSENERFOLG

MIT DER GUIDANTS APP
HANDELN SIE, WANN UND
WO SIE WOLLEN

- ✔ Virtuelle & Echtgeld-Depots
- ✔ Multi-Brokerage
- ✔ Two-Click-Trading
- ✔ Experten nachhandeln

Laden im
App Store

JETZT KOSTENLOS DOWNLOADEN
WWW.GUIDANTS.COM/IOS

Impressum

Internet: <http://www.zertifikate-austria.at>
Redaktion: Christian Scheid (CS, Chefredakteur), Andreas Büchler (AB)
 Anschrift Redaktionsbüro: Scherenbergstr. 21, D-97337 Dettelbach
 Email: redaktion@zertifikate-austria.at
Verlag: Qarat AG
 Postanschrift: N7,8, 68161 Mannheim
 circa 6.450 Abonnenten

Medienpartner



Haftungsausschluss

Sämtliche Inhalte des Zertifikate Austria Magazins (Newsletter) einschließlich aller seiner Teile werden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert und formuliert. Dennoch kann seitens der Qarat AG (Redaktion und Verlag) keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit dieser Informationen gegeben werden. Sämtliche hierin enthaltenen Schätzungen und Werturteile sind das Resultat einer unabhängigen Einschätzung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Wir behalten uns jedoch das Recht vor, unsere Einschätzungen jederzeit und ohne gesonderte Bekanntmachung zu ändern bzw. die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen nicht zu aktualisieren bzw. entsprechende Informationen überhaupt nicht mehr zu veröffentlichen. Die Ausführungen stellen im Übrigen weder eine Anlageberatung noch Anlageempfehlung dar. Eine Haftung des Verlags, der Redaktion oder der Angestellten der selbigen oder sonstiger Personen für den Eintritt von (Kapital-) Marktprognosen, Kursentwicklungen und anderen Annahmen oder Vermutungen sowie für jedwede Schäden, die durch Anwendung von Hinweisen und Empfehlungen des Newsletters auftreten, ist kategorisch ausgeschlossen. Die im Newsletter behandelten Anlagemöglichkeiten können für bestimmte Investoren aufgrund ihrer spezifischen Gegebenheiten nicht geeignet sein. Investoren müssen selbst auf Basis ihrer eigenen Anlagestrategie und ihrer finanziellen, rechtlichen und steuerlichen Situation berücksichtigen, ob eine Anlage in die hierin dargestellten Finanzinstrumente für sie sinnvoll ist. Die hier dargestellten Anlagemöglichkeiten können Preis- und Wertschwankungen unterliegen, und Investoren erhalten ggf. weniger zurück, als sie investiert haben. Auch ein Totalverlust ist nicht ausgeschlossen. Darüber hinaus lassen die Kurs- oder Wertentwicklungen aus der Vergangenheit nicht ohne Weiteres einen Schluss auf künftige Ergebnisse zu. Insbesondere sind die Risiken, die mit einer Anlage in die hierin behandelten Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumente oder Wertpapiere verbunden sind, nicht vollumfänglich dargestellt. | VERLINKUNG: Verlag und Redaktion distanzieren sich ausdrücklich von Inhalten sämtlicher externer Websites, auf die im Rahmen des Newsletters einschließlich aller seiner Teile verwiesen wird, und übernehmen keine Haftung für Inhalte extern verlinkter Websites. | Nachdruck, Veröffentlichung und/oder Vervielfältigung sämtlicher Inhalte des Newsletters ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet.